

Wie im AM 11 beschrieben dient Geld u.a. zur Wertaufbewahrung. D.h. mit erzieltm Einkommen wird nicht konsumiert. Durch diesen Konsumverzicht und Überlassung von Geld an andere (volkswirtschaftlich: Sparen), welche damit arbeiten, entsteht das Geldvermögen. Als Preis für die Überlassung wird der Zins (Verzichtsprämie) gezahlt, welche letztlich aus dem wirtschaftlichen Erfolg der Arbeit mit dem geliehenen Geld stammt.

Konsumverzicht
Sparen

Aus **Geldvermögen** kann durch Kauf **Sachvermögen** entstehen und durch dessen Veräußerung wieder Geldvermögen. Alle so entstandenen Vermögen, also Kapital, können an Börsen gehandelt werden. Diese regeln über das Bankensystem hinaus Angebot und Nachfrage nach Kapital über entsprechende Preis (Zinsen).

Börsen

In einer geschlossenen Volkswirtschaft gelten folgende Gleichungen zur Vermögensrechnung:

- (1) Bruttovermögen = Sachvermögen + Forderungen
- (2) Bruttovermögen = Verbindlichkeiten + Geldvermögen + Reinvermögen
- (3) Forderungen = Geldvermögen + Verbindlichkeiten
- (4) Sachvermögen = Reinvermögen

Kapitalzu- und abflüsse sowie eine rasch voranschreitende Globalisierung der Kapitalmärkte relativieren jedoch diese Aussagen.

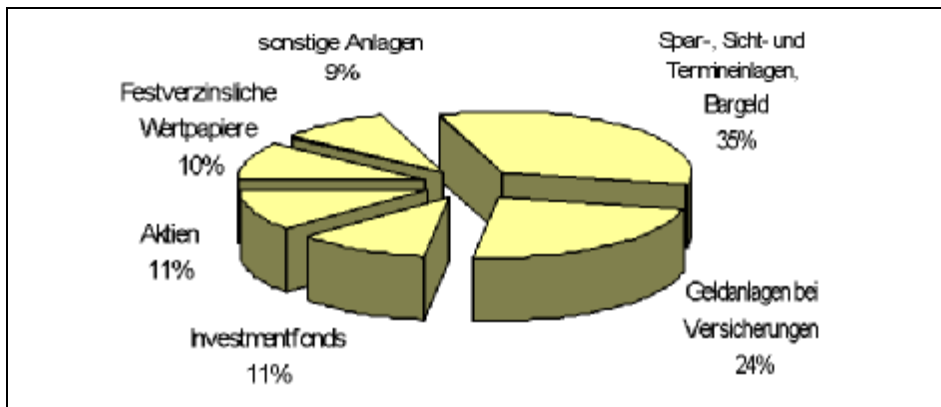





Abb. 12-1:
Struktur
des privaten
Geldvermögens 2000
von
7100 Milliarden DM
Quelle: BdB

Das **Gesamtvermögen** liegt in einer bestimmten Struktur (Geldvermögensstruktur, Sachvermögensstruktur.) vor, dem sog. Portfolio. Jedes Wirtschaftssubjekt ist nach seinen individuellen Wertmaßstäben bemüht, eine optimale Vermögensstruktur zu schaffen. Dabei sind mindestens drei Gütekriterien zu berücksichtigen : Liquidität (Verfügbarkeit, Umwandlungsfähigkeit in Geld), Effizienz (Rendite) und Anlagesicherheit sowie beim Sachvermögen die persönlichen Bedürfnisse. Diese Ziele sind teilweise konträr.

Obwohl die Vermögen höchst ungleich verteilt sind (auf die Hälfte aller Haushalte entfallen nur elf Prozent des Vermögens, die reichsten fünf Prozent der Haushalte verfügten um die 28 Prozent aller Werte - Quelle Süddeutsche Zeitung 1999), tragen sie auch in ihrer Streuung über die Kapitalerträge zur Vergrößerung der Haushaltseinkommen bei. Durch die Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer können rückläufige Lohnquoten (ä AM 9 und 10) im Einkommen durch Zinszuflüsse kompensiert werden. Darüber hinaus verändern sich über einen breitere Streuung des Kapitaleigentums, wie sie derzeit in Deutschland zu verzeichnen ist - 1999 überstieg die Zahl der Aktionäre die der Gewerkschaftsmitglieder - gesamtwirtschaftliche Interessensstrukturen.

-  Bundesverband deutscher Banken ► <http://www.bdb.de>
-  Bundeaufsichtsamt für den Wertpapierhandel ► <http://www.bawe.de/>
-  n-tv: ► <http://www.n-tv.de>